»OBSERVER«

Kronen Zeitung

Wien, am 03.06.2022, 365x/Jahr, Seite: 39
Druckauflage: 736 425, Größe: 89,45%, easyAPQ: _
Auftr.: 13418, Clip: 14443058, SB: Rabmer Gruppe

www.observer.at

ÖSTERREICHS ENERGIE JUWELE 2022

Energie aus Abwasser hat noch viel Potenzial

Die Rabmer Gruppe bietet eine Technologie, dank der mit Abwasser Wärme für Kühlen und Heizen gewonnen wird

„ECOTURBINO"

Verbrauch sparen dank Turbine

Rund ein Drittel des gesamten Wasserverbrauchs in Haushalten oder Hotels wird alleine für Duschen und Körperpflege benötigt. Auch die Warmwasser-Aufbereitung benötigt Energie. Einsparungen zahlen sich daher aus. Schon längere Zeit bieten Hersteller daher Spar-Duschköpfe an. Diese haben aber einen Nachteil: Sie bringen auch weniger Duschkomfort mit sich.

Um Komfort und Einsparungen unter einen Hut zu bringen, bietet die Rabmer-Gruppe den Ecoturbino an. Die kleine Turbine kann einfach zwischen Armatur und Dusch-Schlauch eingeschraubt werden. Ein verwirbeltes Wasser-Luft-Gemisch wird damit erzeugt. So können rund 40 Prozent des Wassers und der Energie eingespart werden. „Dabei geht aber der Duschkomfort nicht verloren", betont Ulrike Rabmer-Koller.

Die Turbine wird sehr oft in Hotels eingesetzt oder auch in Studentenheimen oder Sporteinrichtungen. Doch auch für private Haushalte eignet sich der Ecoturbino.

Wer erneuerbare Energie nutzen will, muss dafür nicht zwingend Kraftwerke bauen. Das zeigt die oberösterreichische Firma Rabmer (18 Millionen Euro Umsatz, 110 Mitarbeiter), die auf Bau- und Umwelttechnologie spezialisiert ist.

„Aus Abwasser wird Energie für Heizen, Warmwasseraufbereitung und Kühlen gewonnen. Das deckt bis zu 14 Prozent des Bedarfs", so Geschäftsführerin und Eigentümerin Ulrike Rabmer-Koller. Mittels innovativer Wärmetauscher wird die Wärme in öffentlichen Kanälen oder Kläranlagen entzogen und über eine angeschlossene Wärmepumpe auf die benötigte Temperatur gebracht und ins Gebäude geliefert. Während es im Winter die Heizung ermöglicht, sorgt es im Sommer für Kühlung.

„Das System hilft, die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren", betont Rabmer-Koller. Über 70 Prozent der Energie, die in Gebäuden benötigt wird, wird für Heizen, Warmwasser und Kühlen verwendet. Die nachhaltige Energiequelle eignet sich für Wohngebäude, aber auch etwa für Veranstaltungshallen oder sogar Schwimmbäder und Wäschereien, kann aber auch in Fern- oder Nahwärmenetze eingespeist werden.

Das Geschäft mit Energie aus Abwasser soll in zwei bis drei Jahren sogar zum Hauptgeschäft in der Umwelttechnik werden. „Derzeit macht das fünf bis zehn Prozent aus", so Rabmer-Koller. Zudem bietet die Gruppe Wärmetauscher für Abluft und Systeme für effizienten Wasserverbrauch (siehe Info links).

Peter Stadlmüller

Fotos: Rabmer Gruppe

Ulrike Rabmer-Koller: „Nachhaltige Energiequelle"

Wärme aus Kanälen

Lösungen für Haushalte

Anlagen in Kanalisationen

zählt als: 5 Clips, erschienen in: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark,Tirol, Vorarlberg, Wien
Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Digitale Nutzung gem PDN-Vertrag des VÖZ voez.at.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 05 70602-0).